

<p>Praxisname:</p> <div style="border: 1px solid black; height: 80px; width: 100%;"></div>	<p>Arbeitsanweisung Panoramaschichtgerät nach § 121 Absatz 1 StrlSchV</p>
--	--

Diese Arbeitsanweisung gilt für das Röntgengerät:

Bezeichnung

Strahlernummer:

1. Allgemeine Vorbereitungen

1. Röntgenaufnahmen nur durch zugelassenes Personal (Fachkunde/Kenntnisse im Strahlenschutz) durchführen
2. Rechtfertigende Indikation in Karteikarte oder Röntgenkontrollbuch dokumentieren
3. Antwort des Patienten über frühere Untersuchung mit Röntgenstrahlen eintragen
4. Eintrag der Befragung weiblicher Patienten im gebärfähigen Alter über bestehende Schwangerschaft

2. Mitgeltende Unterlagen

- Gebrauchsanweisungen (Röntgengerät / Filmentwicklung)
- weitere technische Unterlagen vom Hersteller
- Hygieneplan

3. Vorbereitung des Patienten

- herausnehmbaren Zahnersatz entfernen/lassen
- Brille, Ohrschmuck, Halsketten, Haarnadeln, Piercing-Schmuck o.ä. ablegen lassen, soweit diese sich im Strahlengang befinden
- Strahlenschutz anlegen (Röntgen-Schürze)
- Patient über Untersuchungsablauf informieren

4. Einstelltechnik (Weitere Informationen zur Einstelltechnik: siehe Gebrauchsanweisung)

- Auswahl der Röntgenfilmkassette bzw. des digitalen Sensors (Speicherfolie) entsprechend der erforderlichen Aufnahmesituation

4.1 Panoramaröntgen

- Gerätehöhe auf Patientengröße einstellen
- Patient an den Handgriffen festhalten lassen
- vollbezahnter Patient Positionierung mit Aufbissstück
- unbezahnter Patient mit Kinnstütze

Praxisname: Siehe Seite 1	Arbeitsanweisung Panoramaschichtgerät nach § 121 Absatz 1 StrlSchV
----------------------------------	---

- leichte Schrägstellung der Wirbelsäule durch einen kleinen Schritt nach vorn bewirken
- Spiegel ausschwenken und Lichtvisier einschalten
- Kopf des Patienten nach der Frankfurter Horizontalen ausrichten
- Frontzahnmitte auf die vertikale Lichtlinie ausrichten
- Stirnstütze an die Stirn anlegen / Schläfenstützen schließen
- Zunge an das Gaumendach legen lassen, es kann normal weitergeatmet werden
- Programm und Patientensymbol bzw. Wertepaare (kV / mA) entsprechend Patient auswählen
- Verlassen des Kontrollbereiches (Abstand mindestens 1,5 m vom Patienten oder Röntgengerät oder Verlassen des Röntgenraumes, Tür schließen)
- Auslöser betätigen bis optisches und/oder akustisches Signal beendet ist

4.2 Fernröntgen

- Gerät auf Fernröntgen umstellen (Strahler schwenken)
- Gerätehöhe auf Patientengröße einstellen
- Patientenfixierung mittels Ohrolivenhalten und Nasionbügel
- Programm und Patientensymbol bzw. Wertepaare (kV / mA) entsprechend Patient auswählen
- Verlassen des Kontrollbereiches (Abstand mindestens 1,5 m vom Patienten oder Röntgengerät oder Verlassen des Röntgenraumes, Tür schließen)
- Auslöser betätigen bis optisches und/oder akustisches Signal beendet ist

5. Nach der Röntgenaufnahme

- Filmkassette/Speicherfolie zum Entwickeln/Auslesen bereit legen
- Film in die Entwicklungsmaschine einführen/Speicherfolie in den Scanner einführen
- Entwickeltes Röntgenbild beschriften (nicht im diagnostisch wichtigen Bereich)
- digitale Bilder im PC dem Patienten zuordnen
- Röntgengerät desinfizieren (Wischdesinfektion)
- zum Betriebsschluss Röntgengerät ausschalten

6. Dokumentation

- Dokumentation der Standardparameter im Röntgenkontrollbuch (Name des Patienten, Datum, untersuchter Bereich, Röhrenspannung, Röhrenstrom, Belichtungszeit oder Einblendung)
- Röntgen-Befund in Karteikarte/PC eintragen

Strahlenschutzverantwortlicher: